



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Sicherheit in der Nahrungskette des BfR ist ab sofort befristet für zwei Jahre folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

Kennziffer: 2219/2019 | Entgeltgruppe 13 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Die Befristung erfolgt auf Grundlage des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes.

Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Organisation der wissenschaftlichen Zusammenarbeit des BfR mit Behörden insbesondere afrikanischer Länder sowie mit internationalen Institutionen
- Analyse von Warenketten und Warenströmen entlang der Nahrungskette mit Schwerpunkt Afrika
- Prüfung der Übertragbarkeit der Ergebnisse aus Transferversuchen an landwirtschaftlichen Nutztieren aus europäischen Ländern auf die Bedingungen in Afrika
- Mitarbeit bei der Konzeption, Organisation und Betreuung internationaler wissenschaftlicher Veranstaltungen
- Recherche und Dokumentation (instituts-)relevanter Daten und Informationen sowie Dossiererstellung

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Veterinärmedizin, Lebensmittelchemie, Chemie, Agrarwissenschaften, Biologie oder eine vergleichbare naturwissenschaftliche Fachrichtung, Promotion erwünscht
- Nachgewiesene interkulturelle Erfahrungen durch Auslandsaufenthalt erforderlich
- Kenntnisse zu globaler Tierhaltung und Wertschöpfungsketten der Futter- und Lebensmittel erforderlich
- Kenntnisse der Strukturen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland und Europa erwünscht
- Strukturiertes und strategisches Denken, sowie Abstraktionsvermögen erforderlich

- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Der Dienstort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **16. April 2019** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

Personalreferat - 11.17 -

Max-Dohrn-Str. 8-10

10589 Berlin

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Frau Dr. Lahrssen-Wiederholt

Tel.: 030 18412-28000



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

